

Das  
große  
Kinder  
garten  
Spiele  
buch

The title is written in a mix of blue and gold, 3D-style fonts. The word 'Das' is in blue. 'große' is in gold. 'Kinder' is in blue. 'garten' is in blue. 'Spiele' is in gold. 'buch' is in gold. There are four illustrations: a rooster on the 'e' of 'große', a boy with large wings on the 'e' of 'Kinder', a mouse on the 'a' of 'garten', and a rabbit on the 'e' of 'Spiele'.

Mit Illustrationen von Julia Dürr

Bei einigen Texten und Gedichten war es trotz gründlicher Recherche nicht möglich, die Inhaber der Rechte ausfindig zu machen. Honoraransprüche bleiben bestehen.



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: RSRDesign Reckels & Schneider-Reckels, Wiesbaden  
Umschlag- und Textillustrationen: Julia Durr

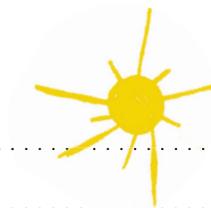
Layout, Satz und Gestaltung: Arnold & Domnick, Leipzig  
Herstellung: Graspö CZ, Zlín  
Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-38428-8

# Inhalt

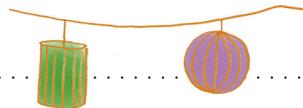
## Einführung ..... 7

## Frühling



1. Willkommen, lieber Frühling! .....	10
2. Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald! .....	18
3. Aus der Erde wächst das Gras .....	26
4. April, April, der weiß nicht, was er will .....	34
5. Wiesensafari .....	42
6. Schmetterling, du kleines Ding .....	56
7. Feste feiern im Frühling .....	68
Fasching, Fastnacht, Karneval .....	68
Ostern .....	76

## Sommer



1. Sonne, Sand und Sommerschätze .....	86
2. Splish Splash! Spielspaß rund um Meer und Teich .....	98
3. Dschungelabenteuer .....	106
4. Im Wald und auf der Wiese .....	118
5. Wir machen eine Reise .....	128
6. Rennen, toben, Quatsch machen .....	134
7. Feste feiern im Sommer .....	148
Herzlich willkommen! .....	148
Kindergarten-Abschied .....	154

## Herbst

1. Der Herbst ist da! . . . . .	162
2. Geschwind wie der Wind: Drachenwetter . . . . .	168
3. Bunte Blätter fallen . . . . .	176
4. Ernteschätze . . . . .	184
5. Sammeln und suchen mit Eichhörnchen & Co. . . . .	196
6. Im Zauber-Märchenwald . . . . .	204
7. Feste feiern im Herbst . . . . .	218
Halloween . . . . .	218
Martinstag . . . . .	226



## Winter

1. Wunderschöne Winterzeit! . . . . .	232
2. Schneeflöckchen, Weißröckchen . . . . .	242
3. König Frost und seine Freunde . . . . .	254
4. Sternenzauber im Märchenwald . . . . .	262
5. Stille Zeit Advent . . . . .	270
6. In der Wichtelwerkstatt . . . . .	276
7. Feste im Winter . . . . .	288
Nikolaus . . . . .	288
Weihnachten . . . . .	296

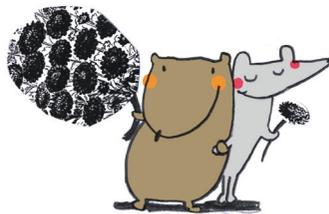


<b>Register</b> . . . . .	302
---------------------------	-----

<b>Quellennachweis</b> . . . . .	314
----------------------------------	-----

# Einführung

Das große Kindergartenspielebuch präsentiert die schönsten Spielideen für Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Das unmittelbare Erleben der Natur draußen mit allen Sinnen ist dabei eine Facette des reichhaltigen Angebots. Unterschiedlichste Spielformen laden dazu ein, die Jahreszeiten ganzheitlich zu erfahren: Experimente und Kreativangebote, Bewegungsspiele und Klanggeschichten, Wahrnehmungs-, Sprach- und Konzentrationsspiele, Mitmachgedichte und Entspannungsspiele. Vor allem hat aber hat dies spannende Beschäftigungsbuch den Spaß am Spielen im Blick!



## **Spiele Spaß in Frühling, Sommer, Herbst und Winter**

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten: der Frühling erfreut mit frischem Grün und bunten Farben, Sonne satt gibt's im Sommer, der Herbst bringt Wind und Regen, aber auch jede Menge Ernteschätze. Und wenn es kalt wird im Winter, die Bäume kahl sind, das Wetter grau, bedecken manchmal Schneeflocken die karge Landschaft mit strahlendem Weiß. Die Jahreszeiten und die jahreszeitlichen Feste zu erleben ist für Kinder eine ungeheuer spannende Entdeckungsreise, die immer wieder viel Neues bietet, andererseits aber auch Wiedererkennen und Wiederholen möglich macht: der verlässliche Rhythmus bietet Orientierung und Halt – eine sichere Basis für die kindliche Entwicklung.

## **Vielfältige Impulse – differenzierte Erfahrungen**

Kinder wollen ihre Umwelt entdecken, sich mit unbekanntem vertraut machen, Regelmäßigkeiten verstehen. Spielen ist die „Methode“ der kindlichen Weltaneignung; es ist kein Zeitvertreib, kein zweckfreies Tun, sondern Spielen ist Lernen. Je vielfältiger die Anregungen, je mehr Sinne beim Spielen angesprochen werden, desto intensiver die (Lern-)Erfahrungen. So regt zum Beispiel ein Fingerspiel über Blätter im Herbst die Kinder an, draußen Blätter zu sammeln. Sie versuchen den Blätterregen, um den es im Fingerspiel ging, darzustellen, indem sie die Blätter in die Luft werfen. Dabei entdecken sie, dass man sich in einem Blätterhaufen verstecken kann; in einem Bewegungsspiel drinnen werden die Farben zum Thema, die sie beim Spielen draußen beobachtet haben ... So ergeben sich aus vielfältigen Impulsen differenzierte Erfahrungen.



### Ganzheitlich, übersichtlich, praktisch

Die Spiele in diesem Praxisbuch sind so zusammengestellt, dass eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit einem jahreszeitlichen Thema im Kindergarten leicht umzusetzen ist: unterschiedliche Spielformen zu einem Thema sind auf einer Doppelseite mit einem Blick zu erfassen, in einigen Fällen erstrecken sich die Angebote zum Thema über mehrere Seiten. Ein Register am Ende des Bandes erleichtert die zielgerichtete Suche.

### Die Jahreszeiten lebendig erleben und gestalten

Viele Anregungen sind sowohl in den Innenräumen als auch draußen umzusetzen. Wenn das Wetter unmittelbare jahreszeitliche Erfahrungen unmöglich macht, wenn der Kindergarten mitten in der Stadt liegt und Garten oder Park zu weit entfernt sind – kein Problem. Die Jahreszeiten können auch auf anderen Wegen im Kindergarten lebendig erlebt und gestaltet werden – auf jeden Fall aber mit einer großen Portion Freude und Spaß!



SIE SIND EINGELADEN!

KOMMEN SIE MIT AUF EINE  
FRÖHLICH–BUNTE SPIELSPAßREISE  
DURCH DIE JAHRESZEITEN!





FRÜHLING

# 1. Willkommen, lieber Frühling!



10

Aufgewacht! Der Frühling kommt! Die Tage werden länger, die ersten Sonnenstrahlen schmelzen den letzten Schnee. Zeit für Groß und Klein, nach draußen zu gehen und zu schauen, was sich da so tut!

Das Spiellied „Die Vogelhochzeit“ (S. 12) geht auf einen alten sorbischen Brauch zurück, bei dem die Vögel Leckereien für die Kinder bringen, um sich für die Winterfütterung zu bedanken. Festtag ist der 25. Januar. Wie wär's mit einem „Königlichen Mahl“?

## Tra, ri, ra, jetzt ist der Frühling da!

Liedvers

**Text:** Ingrid Biermann

**Melodie:** „A B C, die Katze lief im Schnee“ (Noten siehe S. 248)

Tra, ri, ra, jetzt ist der Frühling da.  
Die Welt, die ist nun aufgewacht,  
vom Himmel schon die Sonne lacht.  
Tra, ri, ra, jetzt ist der Frühling da

Tra, ri, ra, jetzt ist der Frühling da.  
Der Schnee, er schmilzt, die Blumen blühen,  
die Bäume werden wieder grün.  
Tra, ri, ra, jetzt ist der Frühling da.

## Ich klatsche vor Freude

Fingerspiel

**Alter:** ab 2 Jahren

Ich klatsche vor Freude,  
ich springe vor Glück,  
endlich ist der Frühling zurück.  
Ich sehe die Vögel, sie fliegen geschwind  
durch den warmen Frühlingswind.  
Ich freue mich und schau in Ruh'  
den Vögeln heut' beim Fliegen zu.

*In die Hände klatschen,  
springen,*

*Arme ausbreiten und auf und ab bewegen,*

*die Arme weiter bewegen.*

## Die Frühlingssonne suchen

Bewegungsspiel

**Alter:** ab 3 Jahren

**Material:** ein gelber (Tennis-)Ball

Ein Kind versteckt einen gelben Ball, der die Frühlingssonne darstellt, im Garten zwischen Sträuchern, Blumen oder auf einem Baum. Die anderen Kinder laufen auf ein Startkommando los und suchen den Sonnenball. Wer den Sonnenball zuerst entdeckt hat, darf ihn als nächstes im Garten verstecken.



11

### Die Frühlingsfee Bellinde

*Unter einer knorrig alten Linde  
schläft tief und fest die Fee Bellinde.  
Sie schlummert unterm Efeudach,  
schaukelt sanft und wird nicht wach.*

*Ein frischer Wind weht durch die Lüfte,  
Bellinde schnuppert Frühlingsdüfte,  
sie träumt von Primeln und Veilchenduft,  
und hört nicht, wie die Amsel ruft:*

*„Bellinde, es ist schon Märzzeit,  
du hast verschlafen, mach dich bereit!  
Bellinde, unsere Frühlingsfee!  
Wir warten auf Krokus und grünen Klee!“*

*Der Himmel strahlt in hellem Blau  
die Luft ist klar und feucht vom Tau.  
Die Sonne schickt das Sonnenlicht,  
in Wald und Feld, in Bellindes Gesicht.*

*„Was kitzelt da an meiner Nase,  
war das vielleicht der Osterhase?“  
Bellinde blinzelt, kichert, lacht,  
nun ist sie endlich aufgewacht!*

Regina Bestle-Körper



### Zauberfinger

Bewegungsspiel

**Alter:** ab 3 Jahren

**Material:** gelbes Tonpapier, Schere, Stift, doppelseitiges Klebeband

Jedes Kind schneidet aus gelbem Tonpapier kleine Sterne aus. Mit doppelseitigem Klebeband werden die kleinen Sterne an den Fingerspitzen befestigt. Dann laufen die Kinder in den Garten und spielen Frühlingsfee und Frühlingszauberer, indem sie mit ihren Sternenfingern alles berühren, das wieder frühlingsgrün werden soll, z. B. die braune Erde, Bäume und Sträucher. Danach recken sich die Kinder mit ihren Zauberfingerspitzen dem Himmel entgegen, als wollten sie im Spiel den grauen Winterhimmel in ein frühlingshaftes Hellblau und dazu eine leuchtende Sonne an den Himmel zaubern. Wie lange wird es wohl dauern, bis die Zauberkraft zu wirken beginnt?

# Die Vogelhochzeit

Spiellied

Text und Melodie: volkstümlich



1. Ein Vo-gel woll-te Hoch-zeit ma-chen in dem grü-nen Wal-de.  
Fi-di - ral - la - la, fi-di - ral - la - la, fi-di - ral - la - la - la - la!

12

2. Der Stieglitz war der Bräutigam,  
er singt zu Gottes Gloriam.
3. Die Amsel war die Braute,  
trug einen Kranz von Raute.
4. Der Sperber, der Sperber,  
der war der Hochzeitswerber.
5. Der Stare, der Stare,  
der flocht der Braut die Haare.
6. Die Lerche, die Lerche,  
die führt die Braut zur Kerche.
7. Der Auerhahn, der Auerhahn,  
der war der würd'ge Herr Kaplan.
8. Die Meise, die Meise,  
die sang das Kyrieleise.
9. Der schwarze Rab', das war der Koch,  
das sieht man an dem Kleide doch.
10. Der grüne Specht, der grüne Specht,  
der war des Küchenmeisters Knecht.
11. Die Elster, die ist schwarz und weiß,  
die bracht' der Braut die Hochzeitsspeis'.
12. Der Wiedehopf, der Wiedehopf,  
der brachte gleich den Suppentopf.
13. Die Schnepfe, die Schnepfe  
setzt' auf den Tisch die Näpfe.
14. Die Finken, die Finken,  
die gab'n der Braut zu trinken.
15. Der Storch mit seinem Schnabel,  
der brachte Messer und Gabel.
16. Die Puten, die Puten,  
die machten breite Schnuten.
17. Die Gänse und die Anten,  
die war'n die Musikanten.
18. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz  
tat mit der Braut den ersten Tanz.
19. Frau Nachtigall, Frau Nachtigall,  
die sang mit ihrem schönsten Schall.
20. Die Greife, die Greife,  
die spielten auf der Pfeife.
21. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz,  
der singt das Lied vom Jungfernkranz.
22. Der Kucku', der Kucku',  
der spielt' die Laut' und sang dazu.
23. Der Geier, der Geier,  
der spielte auf der Leier.